

Schüler verkaufen für Flüchtlinge

Adventsbasar zugunsten des SKM an der Matthias-Claudius-Schule

Von Jessica Lehbrink

LINGEN. Die Matthias-Claudius-Schule in Lingen hat die vorweihnachtliche Zeit mit einem Adventsbasar eingeleitet. Der komplette Erlös soll über den Katholischen Verein für soziale Dienste in Lingen (SKM) Flüchtlingen in der Region zugutekommen.

Zusammen mit dem Kindergartenhort Trinitatis und der Mosaik-Schule des Christophorus-Werkes kreierten die Jungen und Mädchen in mühevoller Arbeit einen gemütlichen Adventsbasar vor dem Eingangsbereich der Grundschule.

Weihnachtliche Dekoration und jede Menge Leckereien: Der kleine Adventsmarkt bot von allem etwas. Stolz präsentierten die Schüler in ihren kleinen Verkaufsständen ihre selbst gebastelten Weihnachtsartikel. „Wir verkaufen Kerzen, Kerzenständer und Weihnachtskarten. Die Lehrer haben uns beim Gießen der Formen geholfen. Wir haben sie dann bunt bemalt“, berichteten die beiden zehnjährigen Schüler Julian Hahnfeld und Jannis Tontow. Verkauft wurden alle Artikel, wie es sich für einen Adventsbasar gehört, in schuleigenen kleinen Buden.

Neben selbst gebackenen Keksen und jeder Menge Weihnachtsdekoration aus verschiedensten Materialien, konnten sich die Besucher in einem als Café umgestalteten



Die Schüler verkauften fleißig Weihnachtsdekoration in weihnachtlich geschmückten Buden auf dem Adventsbasar.

Klassenraum aufwärmen. Hierbei konnten sie es sich mit einer großen Auswahl an warmen und kalten Getränken sowie jeder Menge Kuchen und Waffeln gut gehen lassen.

„Bei der Zielgruppe für diesen Adventsmarkt haben wir uns auf die Anwohner in Heukampstannen und auf unsere Partner in der Umgebung beschränkt“, erklärte Udo Kösters, Schulleiter der Matthias-Claudius-Schule. Jeder Cent der verkauften Artikel inklusive Getränken und Gebäck gehe dabei komplett an die Flüchtlingshilfe des SKM.

Anreiz für den wohlthätigen Basar ist laut Kösters die zu-

nehmende Flüchtlingsproblematik und die eigene Betroffenheit bezüglich dieses Themas gewesen: „Nachdem in Lingen erste mobile Wohneinheiten für Flüchtlinge errichtet worden sind, haben wir uns gesagt: wir müssen etwas tun. Außerdem haben wir selbst sechs Flüchtlingskinder an unserer Schule.“

Kinder heranzuführen

Gemeinsam entstand dann die Idee für einen Adventsbasar. Der Schulleiter erklärte sich dabei sofort bereit, die Cafeteria zu übernehmen und dafür auch fleißig zu backen. Eine wichtige Aufgabe war es, die Kinder von der ersten bis zur vierten



Besonders die selbst gebackenen Kekse kamen bei den Besuchern des Adventsbasars gut an.

Fotos: Jessica Lehbrink

Klasse behutsam an die Flüchtlingsthematik heranzuführen. „Speziell geht es uns um die Flüchtlingskinder. Es war uns vor allem wichtig, unseren Schülern klarzumachen, wie schwer es Flüchtlingskinder haben, auch an unserer Schule“, betonte Kösters.

Durch altersgerechte Videos wurden die Jungen und Mädchen mit dem Thema vertraut gemacht. Dass die Schüler einen Sinn für Gemeinschaft haben, zeigte sich nach Angaben des Schulleiters unter anderem daran, dass die älteren Kinder den Jüngeren bei der Beantwortung von Fragen gern behilflich waren.